

## öffentliche N I E D E R S C H R I F T

### VERTEILER:

<b>Körperschaft</b>	: Stadt Norderstedt	
<b>Gremium</b>	: Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, SUV/030/ IX	
<b>Sitzung am</b>	: 03.02.2005	
<b>Sitzungsort</b>	: Rathausallee 50, 22846 Norderstedt Sitzungsraum 2	
<b>Sitzungsbeginn</b>	: 18:15	<b>Sitzungsende</b> : 21:15

### Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

### Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Arne - Michael Berg
Schriftführer/in	: gez.	Rene Hoerauf

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Sitzungsdatum	: 03.02.2005

### Sitzungsteilnehmer

Teilnehmer

**Berg, Arne - Michael**  
**Döscher, Günther**  
**Hahn, Sybille**  
**Kahlsdorf, Jens**  
**Köncke, Heiner**  
**Lange, Jürgen**  
**Nötzel, Wolfgang**  
**Paschen, Charlotte**  
**Paschen, Herbert**  
**Plaschnick, Maren**  
**Prüfer, Christoph**  
**Reinders, Anette**  
**Roeske, Ernst-Jürgen**  
**Scharf, Hans**

Verwaltung

**Borchardt, Hauke**  
**Bosse, Thomas**  
**Hoerauf, Rene**  
**Kroker, Beate**  
**Röll, Thomas**

**Seevaldt, Wolfgang**  
**Sievers, Bernd**

**Entschuldigt fehlten**

**Sonstige Teilnehmer**



4  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Sitzungsdatum	: 03.02.2005

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :  
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :  
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :  
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 :  
Abstimmung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr über die neue Anfangszeit der Sitzungen**

**TOP 5 :  
Besprechungspunkt Grüner Pfeil**

**TOP 6 :  
Besprechungspunkt Bahnhofstraße - Tempo 30, falsche Einbahnstraße**

**TOP 7 :  
Besprechungspunkt Soziales Zentrum mit zukünftiger Nutzung**

**TOP 8 : B 05/0006  
Rahmenplan Garstedter Dreieck**

**TOP 9 :  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1 M 05/0029  
:  
Erweiterung des Außengeländes der Kindertagesstätte Arche Noah**

**TOP 9.2 M 05/0030  
:  
Unterhaltung und Entstandsetzung von Norderstedter Brücken  
hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Schiller am 20.01.2005**

**In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am**

20.01.2005, fragte Herr Schiller nach der Zuständigkeit für die Sicherheit der Brücken in der Rathausallee und über die Oadby-a.-Wigston-Str., da diese sich seiner Meinung nach in einem schlechten Zustand befinden würden.

**TOP 9.3 M 05/0045**

:

Anfrage von Herrn Schiller zur Schranke bei der Post in Norderstedt-Mitte in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 20.01.2005 - Punkt 6.16

hier: Beantwortung durch das Team Natur und Landschaft

**TOP 9.4 M 05/0046**

:

Anfrage von Herrn Schiller zum Moorbekpark in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 20.01.2005 - Punkt 6.17

hier: Beantwortung durch das Team Natur und Landschaft

**TOP 9.5 M 05/0039**

:

Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein

**TOP 9.6**

:

Anfrage von Frau Paschen zur Ampel an der Tiefgaragenzufahrt Rathausallee / TriBühne

**TOP 9.7**

:

Anfrage von Frau Paschen zur Parkplatzsituation am Kielortring

**TOP 9.8**

:

Anfrage von Herrn Kahlsdorf zur zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf Norderstedter Straßen

**TOP 9.9**

:

Anfrage von Herrn Kahlsdorf zur Verkehrsplanungsanpassung

**TOP**

**9.10 :**

Anfrage von Herrn Roeske zum Lärmschutz am Ebereschenweg

**TOP**

**9.11 :**

Anfrage von Frau Hahn zur Parkplatzsituation Tennishalle Aspelohe

**TOP**

**9.12 :**

Herr Scharf zu Straßenschäden im Efeugang

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 10 :**

**Besprechungspunkt Haus Hog`n Dor - Erweiterungsabsichten****TOP M 05/0013****10.1 :****Haus Hog'n Dor****TOP 11 :****Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Sitzungsdatum	: 03.02.2005

### **TOP 1:**

#### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

### **TOP 2:**

#### **Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Es wird der folgende Antrag zur Tagesordnung gestellt.

Der Tagesordnungspunkt 8 soll zwischen die Tagesordnungspunkte 6 und 7 vorgezogen werden.

Abstimmungsergebnis dazu: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis zur so geänderten Tagesordnung: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, einstimmig beschlossen.

### **TOP 3:**

#### **Einwohnerfragestunde**

Herr Helmut Wittmann, Kielortring 26 a, 22850 Norderstedt stellt die folgenden Fragen.

1. Die Verwaltung habe im Kielortring ab Hausnummer 26 insgesamt 8 öffentliche Stellplätze wegfallen lassen. Was sei der Grund dafür gewesen und wo können Anlieger bzw. Besucher nun ersatzweise parken ?
2. Im Kielortring komme es am Wendeplatz in Höhe des Neubaugebietes zu gefährlichem Begegnungsverkehr, weil die Fahrzeuge, die das Neubaugebiet über den Kielortring verlassen, oft links in den Kreis und nicht, wie vorgeschrieben, rechts einfahren. Könne dies künftig

vermieden durch Maßnahmen der Verwaltung werden ?

3. Im ehemaligen Gebäude des KBA, Kielort 51 seien nun das Deutsch Rote Kreuz, die Frauenberatungsstelle, das Mütterzentrum, Pro Familia, und das „PC Café“ untergebracht. Es gebe dort lediglich Parkplätze für die Angestellten. Parkplätze für Besucher seien nicht vorhanden. Habe die Verwaltung bereits Lösungen angedacht ?

Herr Bosse antwortet direkt. Außerdem sagt Herr Bosse zu, dass die Verwaltung die Fragen schriftlich beantworten werde.

#### **TOP 4:**

#### **Abstimmung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr über die neue Anfangszeit der Sitzungen**

Es wird über die zukünftige Anfangszeit 18:15 Uhr der Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen, mehrheitlich beschlossen.

Damit beginnen die Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr künftig um 18:15 Uhr.

#### **TOP 5:**

#### **Besprechungspunkt Grüner Pfeil**

Herr Hädicke-Schories von der Norderstedter Verkehrspolizei und Herr Borchardt erläutern anhand einer PowerPoint-Präsentation Möglichkeiten in Norderstedt, den „Grünen Pfeil“ zu installieren. Beide beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss nimmt den Vortrag zur Kenntnis und vertritt einvernehmlich die Meinung, dass die Einführung des „Grünen Pfeils“ in Norderstedt im Moment nicht in Frage kommt.

#### **TOP 6:**

#### **Besprechungspunkt Bahnhofstraße - Tempo 30, falsche Einbahnstraße**

Herr Lange erläutert, warum die SPD-Fraktion die Verwaltung gebeten habe, diesen Besprechungspunkt auf die Tagesordnung zu setzen.

Herr Bosse antwortet direkt und erklärt, dass nach dem Ausbau des Aurikelstieges die Bahnhofstraße verkehrsberuhigt ausgebaut und anschließend die Regelung der unechten Einbahnstraße aufgehoben werde.

Der Ausschuss nimmt dies einvernehmlich zustimmend zur Kenntnis.

## **TOP 7:**

### **Besprechungspunkt Soziales Zentrum mit zukünftiger Nutzung**

Herr Lange erläutert, warum die SPD-Fraktion die Verwaltung gebeten habe, diesen Besprechungspunkt auf die Tagesordnung zu setzen.

Herr Bosse antwortet.

Der Vertrag werde bis Ende Februar zum August 2005 gekündigt werden.

Aus Sicht des Baudezernats gebe es folgende Gründe für die Abwägung:

- Der Ausbau Knoten Ochsenzoll werde unter Verkehr erfolgen. 30.000 DTV erzeugen einen fast nicht darstellbaren Flächenbedarf (siehe auch Landesbetrieb Straßenbau – Schreiben – Baueintragungen)
- Die Zugänglichkeit EKZ Schmuggelstieg werde über einen nennenswerten Zeitraum erheblich beeinträchtigt sein. Der Parkplatz Moby Dick, der für das EKZ wichtig ist, werde nicht oder nicht im vollen Umfang zur Verfügung stehen.
- Nach Abschluss der Baumaßnahmen werde der Bereich Umstrukturierungen erfahren, die bereits im Kaufvertrag der Stadt als Zweck des Kaufs angeführt wurden.

Der Ausschuss diskutiert.

Frau Hahn wünscht, dass die Verwaltung planungsrechtlich prüfen möge, ob in der näheren Umgebung des Schmuggelstieges ein Kundenparkplatz eingerichtet werden könne und fragt, ob der Sommerparkplatz beim Arriba als Baulagerplatz genutzt werden könne.

Herr Kahlsdorf wünscht eine Prüfung durch die Verwaltung, ob das soziale Zentrum in der Ulzburger Straße 6 nicht trotz Kündigung des Vertrages zum August 2005 bis kurz vor Baubeginn genutzt werden könne, indem die Vereinbarung einer kurzfristigen Räumung 14 Tage vor Baubeginn getroffen werde.

Herr Kahlsdorf wünscht von der Verwaltung in der nächsten Sitzung einen Bericht zum aktuellen Stand der Planungen und deren Umsetzung.

Herr Lange fragt, wofür die erforderlichen Flächen benötigt werden und wie die Planungen aussehen.

Herr Bosse antwortet direkt.

**TOP 8: B 05/0006**  
**Rahmenplan Garstedter Dreieck**

Frau Hahn, Frau Reinders und Herr Köncke verlassen von 20:10 bis 20:18 Uhr die Sitzung.

Herr Röhl erläutert die Strukturkonzepte B 2 und B 3 und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Das Strukturkonzept B 2 sieht am Friedrichsgaber Weg / Buchenweg 2 Kreisel im Abstand von ca. 200 m vor.

Das Strukturkonzept B 3 sieht einen 5-armigen Kreisel am Friedrichsgaber Weg / Buchenweg vor.

Die Erläuterung der Funktionsfähigkeit der beiden Varianten wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 17.02.2005 erfolgen.

Herr Bosse beantwortet weitere Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Beschlussfassung wird einvernehmlich vertagt.

**TOP 9:**  
**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1: M 05/0029**  
**Erweiterung des Außengeländes der Kindertagesstätte Arche Noah**

Herr Seevaldt gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht.

In der Sitzung des Ausschusses für junge Menschen am 20.10.2004 bat die Leitung der Einrichtung der Kindertagesstätte Arche Noah (Träger ist die Albert-Schweitzer-Kirchengemeinde) um Zustimmung, den öffentlichen Grünstreifen rechts vom Gebäude einzäunen zu dürfen, um den Kindern eine angemessen große Außenfläche anbieten zu können.

Begründung:

In der Kindertagesstätte Arche Noah werden zurzeit 75 Kinder in 4 Gruppen betreut. Die Größe der Außenanlagen beträgt 700 qm und ist damit im Vergleich zu anderen Kindertagesstätten relativ klein. Eine Erweiterung der vorhandenen Fläche um ca. 200 qm wäre wünschenswert. Angedacht ist die Erweiterung in westliche Richtung zum angrenzenden Bolzplatz hin. Es handelt sich hierbei um eine öffentliche Grünfläche, die mit einigen Sträuchern bewachsen ist. (siehe Anlage zu dieser Niederschrift)

Aus der Sicht der Verwaltung soll dem Wunsch stattgegeben werden. Die vorgesehene Erweiterungsfläche kann auf Grund des vorhandenen Bewuchses, Sträucher/Wildkräuter von der Öffentlichkeit kaum genutzt werden.

Um den Kindern mehr Außenfläche zu geben, ist beabsichtigt, den vorhandenen 1 m hohen Stahlmattenzaun an der Westseite des Kindergartengrundstückes auf einer Länge von ca. 20 m um ca. 10 m weiter in die öffentliche Grünfläche zu versetzen. Die Stirnseiten dieser ca. 20 x 10 m großen Erweiterungsfläche werden mit einem 1 m hohen Stahlmattenzaun geschlossen.

Der vorhandene Mietvertrag zwischen der Stadt Norderstedt und der Albert-Schweitzer-Kirchengemeinde wird in Bezug auf die Größe der Erweiterungsfläche ergänzt. Die Zusatzfläche wird der Einrichtung bis auf Widerruf überlassen. Ferner wird im Mietvertrag geregelt, dass die Fläche nur zum Aufenthalt im Freien zur Verfügung gestellt wird und Spielgeräte in diesem Bereich nicht aufgestellt werden dürfen. Die o. a. Zäune müssen auf Verlangen der Stadt jederzeit wieder abgebaut bzw. rückgebaut werden.

Eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans B 202 wird nicht als erforderlich angesehen, da es sich rechtlich nicht um ein Vorhaben nach § 29 BauGB handelt.

#### **TOP 9.2: M 05/0030**

##### **Unterhaltung und Instandsetzung von Norderstedter Brücken**

**hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Schiller am 20.01.2005**

**In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 20.01.2005, fragte Herr Schiller nach der Zuständigkeit für die Sicherheit der Brücken in der Rathausallee und über die Oadby-a.-Wigston-Str., da diese sich seiner Meinung nach in einem schlechten Zustand befinden würden.**

Herr Seevaldt gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht.

Zuständig für die Unterhaltung und Instandsetzung der Straßenbrücke (Moorbekbrücke) und der Fußgänger-Holzbrücken (Rathausallee und Oadby-a.-Wigston-Str.) ist der Träger der Straßenbaulast, Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, Fachbereich Verkehrsflächen und Entwässerung.

Die gesamte bauliche Anlage der Straßenbrücke in der Rathausallee (Moorbekbrücke) befindet sich in einem verkehrssicheren Zustand. Zuletzt wurde dieses Bauwerk im Jahre 2002/2003 grundhaft saniert.

Die beiden Holzbrücken über der Rathausallee bzw. über der Oadby-a.-Wigston-Str. befinden sich in einem verkehrssicheren Zustand. Diese Brücken werden, ebenso wie alle verkehrlichen Anlagen im Stadtgebiet, regelmäßig auf ihren Zustand bzw. auf Auffälligkeiten kontrolliert. Zuletzt wurde diese Brücke am 25.01.2005 kontrolliert und auch hier haben sich keine verkehrstechnischen Auffälligkeiten, die Grund zur Beanstandung und somit Reparaturmaßnahmen hervorrufen würden, gezeigt.

**TOP 9.3: M 05/0045****Anfrage von Herrn Schiller zur Schranke bei der Post in Norderstedt-Mitte in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 20.01.2005 - Punkt 6.16****hier: Beantwortung durch das Team Natur und Landschaft**

Herr Seevaldt gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht.

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 20.01.2005 stellte Herr Schiller folgende Anfrage:

Herr Schiller fragt nach der Zuständigkeit für das Öffnen und Schließen der Schranke bei der Post in Norderstedt-Mitte.

**Antwort:**

Zuständig für die Schranke an der Post in Norderstedt-Mitte ist das Team Natur und Landschaft.

Die Schranke wird mit Hilfe einer Chipkarte geöffnet. Nach Durchfahren der Schranke und nach Überqueren einer Induktionsschleife schließt die Schranke automatisch. Beim automatischen Schließvorgang ertönt ein Signal, damit Passanten beim Schließen nicht verletzt werden.

Die Chipkarten wurden von dem Team Natur und Landschaft nur an die Fahrer der Post und an die Mitarbeiter der Jugendeinrichtung „Bunker“ ausgegeben. Für Einsätze der Feuerwehr wurde in die Schranke eine spezielle Feuerwehrschießung eingebaut.

**TOP 9.4: M 05/0046****Anfrage von Herrn Schiller zum Moorbekpark in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 20.01.2005 - Punkt 6.17****hier: Beantwortung durch das Team Natur und Landschaft**

Herr Seevaldt gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht.

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 20.01.2005 stellte Herr Schiller folgende Anfrage:

Herr Schiller fragt, wer neben der Polizei und den Fahrzeugen der Stadtverwaltung befugt sei, den Moorbekpark zu befahren, da er dort in der Vergangenheit des öfteren andere Fahrzeuge gesehen habe, die den Park befuhren.

**Antwort:**

Im Moorbekpark sind nur Polizei, Rettungsfahrzeuge, Feuerwehr und Fahrzeuge der Stadtverwaltung befugt, den Park zu befahren.

Leider kommt es immer mal wieder vor, dass Anwohner die Abkürzung von der Straße Buckhörner Moor zur Heidbergstraße durch den Park wählen, und zwar dann, wenn die Absperripoller an den Zugängen geöffnet sind.

Die Mitarbeiter des Betriebsamtes wurden noch einmal angewiesen, die Absperrpoller immer gleich nach Durchfahren zu schließen.

**TOP 9.5: M 05/0039**

**Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein**

**Herr Seevaldt gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht.**

Die Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein führt in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für Politische Bildung und den kommunalen Landesverbänden im Februar und April ein mehrtägiges Seminar durch, das sich speziell an kommunale Mandatsträger/-innen wendet. Die Verwaltung wurde gebeten, den zuständigen Ausschuss darüber zu informieren.

Die Anmeldungen nimmt die Umweltakademie entgegen:

Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein, Carlstraße 169, 24537 Neumünster

Tel. 04321 9071-0, Fax 04321 9071-32, Mail anmeldung@umweltakademie-sh.de.

**Seminar Nr. 44 I - II**

**„Aus der Arbeit des kommunalen Umweltausschusses –  
Grundlagen, aktuelle Fragen und Neuerungen“  
25. und 26. Februar 2005, jeweils halbtägig**

Veranstalter: Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein (Umweltakademie) in Zusammenarbeit der Landeszentrale für Politische Bildung und den kommunalen Landesverbänden

Ort: Umweltakademie

Leitung: Jürgen Blucha, Umweltakademie

Programm: 25. Februar 2005

14.00 – 14.30 Uhr Begrüßung und Einführung  
Jürgen Blucha, Umweltakademie  
Dr. Karl-Heinz Nonnenbroich, Landeszentrale für Politische Bildung

14.30 – 16.30 Uhr Überblick kommunaler Handlungsfelder im Natur- und Umweltschutz  
Von der Verpflichtung zum positiven Entwicklungsansatz  
Peter Junge, Umweltamt, Stadt Geesthacht  
Diskussion

16.30 – 17.00 Uhr	Kaffeepause
17.00 – 18.00 Uhr	Gewässerschutz an gemeindeeigenen Gewässern Thomas Haarhoff, Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) e. V., Bad Oldesloe Diskussion
18.00 Uhr	Ende des 1. Veranstaltungstages
<u>Programm:</u>	26. Februar 2005
10.00 – 10.15 Uhr	Begrüßung und Einführung
10.15 – 11.30 Uhr	Von der Landschaftsplanung zur Bauleitplanung – Systematik und Chancen kommunaler Flächenplanungen verschiedener Konkretisierungsgrade (mit praktischen Beispielen) Michael Packschies, Abteilung Naturschutz und Landschaftspflege, Stadt Eckernförde Diskussion
11.30 – 12.00 Uhr	Kaffeepause
12.00 – 13.15 Uhr	Lärmminderungsplanung am Beispiel Norderstedt Modellhafte Umsetzung der EG-Umgebungslärm Richtlinie Herbert Brüning, Fachbereich Umwelt, Stadt Norderstedt Diskussion
13.15 – 13.30 Uhr	Kaffeepause
13.30 – 14.00 Uhr	Ausblick auf Block III und IV
14.00 Uhr	Ende des 2. Veranstaltungstages

### **Seminar Nr. 44 III - IV**

**„Aus der Arbeit des kommunalen Umweltausschusses –  
Grundlagen, aktuelle Fragen und Neuerungen“  
29. und 30. April 2005, jeweils halbtägig**

<u>Programm:</u>	29. April 2005
14.00 – 14.15 Uhr	Begrüßung und Einführung Jürgen Blucha, Umweltakademie
14.15 – 15.00 Uhr	Naturschutz in der Kommune Thomas Falck, Untere Naturschutzbehörde des Kreises Bad Segeberg  Teil I: Aufgaben und Selbstverständnis einer Unteren

Naturschutzbehörde im Zusammenwirken mit Gemeinden,  
Fachbehörden und sonstigen Planungsträgern

Diskussion

- |                          |   |
|--------------------------|---|
| 15.00 – 15.15 Uhr        | Kaffeepause   |
| 15.15 – 16.30 Uhr<br>und | Teil II: Was sind Eingriffe in Natur und Landschaft, welche fachlichen rechtlichen Aspekte sind aus Sicht der Kommunalpolitik von Bedeutung?<br>Welche Vorteile bieten Ökokontos/Bodenkontos für die kommunale Entwicklung?<br>Diskussion |
| 16.30 – 16.45 Uhr        | Kaffeepause   |
| 16.45 – 18.00 Uhr        | Teil III: Gesetzlich geschützte Biotope, Schutzgebiete und Natura 2000:<br>Tabubereiche oder Chancen für eine kommunale Entwicklung?<br>Wasserrahmenrichtlinie: Grundzüge, Zielsetzungen und Gliederung<br>Diskussion                     |
| 18.00 Uhr                | Ende des 3. Veranstaltungstages   |
| <u>Programm:</u>         | 30. April 2005  |
| 10.00 – 10.15 Uhr        | Begrüßung und Einführung<br>Jürgen Blucha, Umweltakademie   |
| 10.15 – 12.00 Uhr        | Ressourcenschutz und nachhaltige Entwicklung in der Kommune<br>Herbert Brüning, Fachbereich Umwelt, Stadt Norderstedt<br><br>Teil I: Leitbild nachhaltige Entwicklung – Relevanz für Kommunen?<br>Diskussion                              |
| 12.00 – 12.30 Uhr        | Kaffeepause   |
| 12.45 – 13.30 Uhr        | Teil II: Klimaschutz – vernachlässigte Geldquelle für Kommunen?<br>Diskussion   |
| 13.30 – 14.00            | Abschlussbesprechung und  |
| 14.00 Uhr                | Ende der Veranstaltung  |

**TOP 9.6:**  
**Anfrage von Frau Paschen zur Ampel an der Tiefgaragenzufahrt Rathausallee / TriBühne**

Frau Paschen fragt, ob es möglich wäre, die Ampel an der Zufahrt zur Tiefgarage Ecke Rathausallee / TriBühne ab 22:00 Uhr abzuschalten, da es nach Veranstaltungsende regelmäßig zu langen Wartezeiten für die Besucher der TriBühne komme.

**TOP 9.7:**

**Anfrage von Frau Paschen zur Parkplatzsituation am Kielortring**

Bezugnehmend auf die Einwohnerfragestunde fragt Frau Paschen, ob die Schaffung von Anliegerparkplätzen am Kielortring möglich sei.

**TOP 9.8:**

**Anfrage von Herrn Kahlsdorf zur zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf Norderstedter Straßen**

Herr Kahlsdorf bittet die Verwaltung zu prüfen, ob es in Norderstedt Straßen bzw. Straßenabschnitte gebe, auf denen die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 60 km/h angehoben werden könne.

**TOP 9.9:**

**Anfrage von Herrn Kahlsdorf zur Verkehrsplanungsanpassung**

Herr Kahlsdorf wünscht von der Verwaltung einen Bericht zum aktuellen Sachstand der Verkehrsplanungsanpassung.

Herr Bosse antwortet direkt. Die Anpassung erfolgt im Verkehrsentwicklungsplan im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes.

**TOP**

**9.10:**

**Anfrage von Herrn Roeske zum Lärmschutz am Ebereschenweg**

Herr Roeske fragt, welche Verpflichtungen es für die Stadt Norderstedt bzw. die Firma Manke gebe, am Ebereschenweg (Schleswig-Holstein-Straße) für Lärmschutz zu sorgen.

**TOP**

**9.11:**

**Anfrage von Frau Hahn zur Parkplatzsituation Tennishalle Aspelohe**

Für Frau Hahn ist die Antwort der Verwaltung in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 20.01.2005 nicht nachvollziehbar. Sie wünscht eine Erklärung, warum der Gesetzgeber für die Sportart Fußball grundsätzlich eine niedrigere Stellplatzzahl als für die Sportart Tennis verlangt.

**TOP****9.12:****Herr Scharf zu Straßenschäden im Efeugang**

Herr Scharf bittet die Verwaltung im Efeugang in Höhe der T-Kreuzung die Fahrbahn zu reparieren. Durch die Absenkung eines Abwassergullydeckels habe sich eine ca. 2 m<sup>2</sup> große Senke gebildet, in der bei Niederschlag das Wasser ca. 4 cm hoch stehe.